

Leichenbegängnis. Straßenbahnkondukteur Franz Dworak, der am 28. März d.J. von einem offenbar geistesgestörten Dienstgenossen angeschossen worden ist, wurde gestern beerdigt. An dem Leichenbegängnisse, dessen Kosten die Direktion der städtischen Straßenbahnen bestreitet, haben namens der Direktion der Betriebsleiter Zentralinspektor Hradetzky und mehrere Beamte der Betriebsleitung teilgenommen. Das zweite Opfer desselben Dienstgenossen, Wagenführer Blaumüller, ist bald nach dem Attentate gestorben und gleichfalls auf Kosten der Direktion bestattet worden.

Zweite Hochquellenleitung. Behufs behördlicher Eichung des Zumeisterfalles in Wildalpe muß der Stammaquädukt der II. KFJ Hochquellenleitung in der Zeit vom 6. bis 9. Juni d.J. außer Betrieb gesetzt werden. Es sind aber alle Vorkehrungen getroffen worden, damit während dieser dreitägigen Abkehr der Leitung die Wasserversorgung der Bewohner Wiens mit den Vorräten der Verteilungsanlagen und mit den Zuflüssen des gegenwärtig wollaufenden Stammaquäduktes der I. Hochquellenleitung bewerkstelligt werden kann. - Die Gemeinde Wien hatte zum Schutze des Wasserwerkes Matzendorf der I. Hochquellenleitung bei den Bergbehörden die Feststellung eines Schutzrayons erwirkt. In diesen Schutzrayon fällt u. a. eine Anzahl von Freischürfen eines Herrn Salomon Bauer. Derselbe hat gegen die Bewilligung des Schutzrayons die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen, worüber die Verhandlung am 1. Juni d.J. unter dem Vorsitze des Senats-Präsidenten Exz. Guido Freih. v. Haerdtl stattfand. Die Berghauptmannschaft war durch k.k. Oberbergrat Karl Kahlich, die Gemeinde Wien durch Magistrats-Oberkommissär Dr. Sagmeister vertreten, während der Beschwerdeführer seine Beschwerde persönlich führte. Der Verwaltungsgerichtshof wies nach durchgeführter Verhandlung die Beschwerde des Herrn Salomon Bauer ab mit der Begründung, daß der Schutz des Wasserwerkes den Bestimmungen des n.ö. Wasserrechtsgesetzes entspreche und daß die vom Beschwerdeführer behauptete Außerachtlassung wesentlicher Formen des bergbehördlichen Verfahrens nicht gegeben sei.

Ordensauszeichnung. Der König Ferdinand von Bulgarien hat dem Bezirksvorsteher Reichsrats-Abgeordneten Franz Rienöbl den Orden Croix de Commandeur de l'Ordre National du „Merite Civil“ verliehen.

Dampfwäschereianlage. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Wippel die Errichtung einer Dampfwäschereianlage im städt. Asyl- und Werkhause im 10. Bezirk mit dem Kosten-Erfordernisse von 45.100 K.